

Archiv



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN

...mit **Kurfürsten**
lässt sich's leben!

Kurfürsten Pils
Kurfürsten Kölsch
Kurfürsten Alt



Kurfürsten-Bräu, Bonn

Mitteilungsblatt

der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

26. Jahrgang	Juni 1973	Nr. 214
--------------	-----------	---------

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 441

Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstr., Ruf 65 58 90 (geöffnet Mo.-Fr. von 14-19 Uhr)

Bankverbindungen: Sparkasse Bonn Nr. 7203 und Postscheckkonto Köln Nr. 93 254

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Wilhelm Staffel, Vizepräsident, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye, Dr. Siegfried Sadtler, Reiner Schreiber, Michael Waas.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69, 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 533 Königswinter 1 ND, Fryenbergerweg 8 b, Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 65 64 30, Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Str. 13 a, Tel. 23 25 37, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Am Neuen Lindenhof 21, Tel. 67 08 94, Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Str. 25, Tel. 66 26 05.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Unser Club richtet die Deutschen Meisterschaften im Schwimmen Ende Juli im Rüngsdorfer Bad aus	2
DSV-Verbandstag in Bonn: Eine nacholympische Bilanz und Vorbereitungen auf das Jahr 2000	3
SSF-intim	3
Der bestorganisierteste Verbandstag aller Zeiten	5
Medaillenkönig Mark Spitz schwamm in den Hafen der Ehe	8
Schüler- und Jugendwasserballfahrt 1973 in die Schweiz	8
Ski-Abteilung der Schwimmsportfreunde gegründet	11
Abteilung "Skilauf"	11
Kanutenstart in den Frühling	12
Zu wörtlich genommen	13
Volleyball: Hoffnungen auf den Pokal	15
Wichtiger Hinweis	17
Nicht mehr "planlos" wandern in Bonn	17
Interessantes aus anderen Sportarten	17

Unser Club richtet die Deutschen Meisterschaften im Schwimmen Ende Juli im Rüngsdorfer Bad aus

Vom 25. bis 29. Juli stehen die Schwimmsportfreunde Bonn zum dritten Male innerhalb kurzer Zeit im Blickpunkt überregionalen Interesses. Zu diesem Zeitpunkt richtet unser Club die Deutschen Meisterschaften im Schwimmen aus. Diesmal ist das moderne Rüngsdorfer Bad Austragungsstätte der Titelkämpfe, die gleichzeitig eine Ausscheidung für die ersten Weltmeisterschaften vom 31. August bis 9. September 1973 im Belgrad bedeuten. Erneut wollen wir mit allen Kräften und Helfern versuchen, allen Teilnehmern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Schließlich wurden durch unsere Organisation beim DSV-Verbandstag im Mai neue Maßstäbe im Deutschen Schwimmsport gesetzt.

Schwimmwart Hermann Nettersheim hat bereits mit den ersten Arbeiten begonnen. Um ihn scharf sich ein Mitarbeiterstab, der für Erfolg garantieren sollte. Für die Zuschauer wird eigens eine Tribüne aufgebaut und eine Zeitmeßanlage eingebaut.

Bereits ab 22. Juli steht den Aktiven das Bad für Trainingszwecke zur Verfügung. Ein besonders beheizter Raum wird ihnen außerdem als Aufwärmraum eingerichtet. Während die Stadt Bonn das Kassenpersonal stellt, wird der Club Einlaß- und Platzkontrollen selbst durchführen. Für diese und für andere Aufgaben bitten wir unsere Mitglieder um Mitarbeit.

Übrigens: SSF-Mitglieder haben an allen Tagen bei den Vorläufen freien Eintritt. Sie beginnen jeweils um 10.00 Uhr. Nachmittags ab 17.00 Uhr müssen sie leider zahlen: Erwachsene 6 Mark. Kinder, Schüler und Jugendliche 3 Mark.

Geschwommen werden bei den Herren: Freistil: 100, 200, 400 und 1.500 Meter, 100 und 200 Meter Brust; 100 und 200 Meter Delphin; 100 und 200 Meter Rücken; 200 und 400 Meter Lagen sowie 4 x 100 und 4 x 200 Meter Kraul und 4 x 100 Meter Lagen.

Damen: 100, 200, 400 und 800 Meter Kraul, 100 und 200 Meter Brust; 100 und 200 Meter Delphin; 100 und 200 Meter Rücken; 200 und 400 Meter Lagen; 4 x 100 Meter Kraul und 4 x 100 Meter Lagen.

Walter Kusch, unser Olympiateilnehmer, geht als größter Favorit in diese Meisterschaften. Er sollte sich über 100 und 200 Meter Brust erneut den Titel holen, zumal er wieder in ausgezeichneter Form ist. Walter Mack wird über 200 Meter Delphin versuchen, seinen in Wattenscheid errungenen Titel auch im "eigenen Land" zu verteidigen. Nach seinem neuen Rekord auf der Kurzstrecke könnte Gerhard Schiller über 100 Meter Kraul vorne sein. Sein Stein auf dem Weg zum Erfolg heißt allerdings Klaus Steinbach. Auf der langen Strecke vertrauen wir auf unser Nachwuchstalents Jürgen Arck. Endlauf- und Titelchancen haben bei den Mädchen Helga Niemann (sie könnte sich die Fahrkarte nach Belgrad erkämpfen), Barbara Tietz, Helga Mack, Denise Rosenthal und Gisela Romanick. Wir bitten alle Klubkameraden um regen Besuch dieser Titelkämpfe, damit unsere Aktiven stimmungsgewaltig unterstützt werden.

DSV-Verbandstag in Bonn: Eine nacholympische Bilanz und Vorbereitungen auf das Jahr 2000

Vorbereitung auf das Jahr 2000, die Anforderungen bei zunehmender Freizeit an Sport und seine Organisation, Abschied vom Verein bisheriger Prägung und klare Absage an einen vom Staat gelenkten und regierten Sport in der Bundesrepublik Deutschland -das waren die Themen des Grundsatzreferats und Versuchs einer Bestandsaufnahme des DSV-Präsidenten Dr. Hermann Karg (München) zur Eröffnung des Verbandstages des Deutschen Schwimmverbandes in der Beethovenhalle. Rund 250 Delegierte tagten in Bonn, zogen in zahlreichen Ausschüssen nacholympische Bilanz und stehen nach den Worten ihres Präsidenten vor der Aufgabe, im Rahmen des DSV dem Sportverein von morgen Gestalt zu geben.

Nachdem Dr. von Köckritz, Ministerial-Dirigent und Leiter der Abteilung Sport und Kultur im Bundesinnenministerium ein auch nach den Olympischen Spielen in München unverändertes Engagement des Staates für den Sport beschworen und dabei neben dem Sportstättenbau und einer intensivierten Nachwuchsförderung die Notwendigkeit einer Aussprache über die Finanzierung dezentraler Leistungs-Stützpunkte betont hatte, glaubte Dr. Karg warnen zu müssen.

"Wir brauchen die Unterstützung von Bund, Ländern und Gemeinden, mit denen uns als Sportler eine gemeinsame gesellschaftliche und gesundheitspolitische Aufgabe verbindet. Die Einwirkung staatlicher Stellen muß jedoch klare Grenzen haben", sagte er.

Die Selbstbestimmung und Selbstverantwortung des Sportes, aufgebaut auf der Arbeit unzähliger ehrenamtlicher Kräfte, sei -so Karg- absolut lebensnotwendig. Ein über die finanzielle Förderung hinausgehendes Einwirken des Staates sei nicht nur falsch und aus finanziellen und personellen Gründen undurchführbar, sondern politisch auch sehr gefährlich.

Dr. Karg zur Stellung des DSV und gesamten Sports in der BRD: "Wir sind nicht politisch impotent, müssen aber unter allen Umständen parteipolitisch neutral bleiben!"

Viele Fragen -noch keine Antworten und klare Vorstellungen- das ist im Hinblick auf den Sport als Träger vielfältiger Freizeitgestaltung nicht nur das große Problem des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Dr. Karg beschwor die Leere einer im Jahre 2000 zu erwartenden 20-Stunden-Arbeitswoche, "in der Schüler und Studenten die einzigen Schwerarbeiter sein werden", und betonte den Zwang einer frühzeitigen Einstellung gerade der Sportvereine auf diese Situation. Wie dies geschehen könne, blieb in seinem Referat jedoch völlig offen.

SSF- intim

Josef Becker, technischer Leiter, erschien zum Festabend anlässlich des DSV-Verbandstages in der Beethovenhalle im neuen Klubanzug. Auf die Vorhaltungen seiner Ehefrau, die anderen Mitglieder seien im Smoking erschienen, eilte Becker nach Hause zurück und zog sich wieder um.

SHARP COMPET
ELSI-8



HERMANN SCHNEIDER

Büromaschinen · Bürobedarf

53 BONN

Franziskanerstraße 15 · Telefon 632631

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Brühl

53 BONN

Kölnstraße 26 - Ecke Stiftsplatz

Telefon 63 59 08

Versuchen Sie
unsere vielfach
preisgekrönten Wurstwaren

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

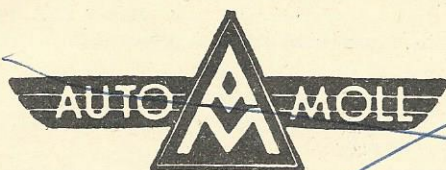
Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

Schemm



KAROSSERIEREPARATUREN

EINBRENNLACKIERUNG

UNFALL-FINANZIERUNG

GARAGEN - TANKSTELLE

BONN, Heerstraße 34 · Ruf 633510

„Fern - Schnell - Gut“

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 · Fernruf 670112 und 670891



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

BONN · Sternstraße 4

Dr. Hans Riegel, Fabrikant und Präsident unseres Klubs, wurde von DSV-Chef Dr. Hermann Karg für seine Verdienste und für die Förderung des Schwimmsports mit einem Ehrengeschenk geehrt. Ebenfalls ausgezeichnet wurden unsere Vorsitzenden Hermann Henze, Werner Schemuth und Peter Schmitz sowie Schwimmwart Hermann Nettersheim und Service-Chef Peter Radermacher. Andere Mitarbeiter des Organisationskomitees erhielten goldene Manschettenknöpfe.

*

Gerti Linden, Meisterin auf der Schreibmaschine, die uns beim DSV-Verbandstag im Tagungsbüro unterstützte, feierte ausgerechnet in dieser Zeit Geburtstag. Aus diesem Grunde wurde ihr während einer kurzen Verschnaufpause mit Sekt gratuliert.

*

Karl-Heinz Gierschmann, Wasserballwart, baute auf der Südbrücke einen schweren Unfall. Während sein Wagen Totalschaden erlitt, kam Charly leichtverletzt davon, was er auf die Sicherheitsgurte zurückführte. Inzwischen hat er sich wieder ein neues Auto des alten Modells gekauft.

*

Gerd Groddeck, Mitglied der Tauchsportabteilung, bekam unversehens Ärger mit der Polizei. Der Steuerfahnder hatte zusammen mit Kameraden schon vor 6 Uhr die Glaukos-Ausstellung im Foyer der Beethovenhalle abgebaut. In seinem vollbepackten Auto lag eine nackte Taucherpuppe obenauf, die offensichtlich die Besatzung eines Streifenwagens dazu anregte, Groddecks Verfolgung aufzunehmen. Der völlig Ahnungslose wurde gestoppt, mußte sich einer Leibesvisitation unterziehen und auch noch ins Röhrchen pußten. Da erst glaubten ihm die Ordnungshüter das "Märchen vom Ausstellungsabbau".

*

Hans Steger, Bürgermeister, empfing in Vertretung von OB Peter Kraemer das DSV-Präsidium und die Landesvorsitzenden im Alten Rathaus. Der Kommunalpolitiker entpuppte sich bei den Gesprächen als Fachmann. Kein Wunder: Steger ist Vorsitzender des Beueler Schwimmvereins.

*

Erwin Baldauf, Mitglied unseres Klubs, der viele Jahre Vorsitzender des Festausschusses Bonner Karneval war, trat im Alter von 78 Jahren von seinem Posten zurück. Sein Nachfolger wurde unser Klubkamerad Tom Jakobi. Unser Vize, Werner Schemuth, bislang Schatzmeister in diesem Gremium, rückte dort nun auch zum Vize auf. Neuer Kassenprüfer wurde Heinz Albertus, der sich diese Aufgabe mit unserem Kameraden Hans Mager teilt.

*

"Der bestorganisierteste Verbandstag aller Zeiten"

Der Verbandstag 1973 des Deutschen Schwimmverbandes gehört der Vergangenheit an. Es waren Tage des Erfolgs, die kaum noch zu überbieten sein dürften. Die Presse schrieb vom "Superding" und einer "glanzvollen Organisation". Die Schwimmsportfreunde sind stolz und glücklich darüber, daß sie die gestellte Aufgabe erfüllt haben.

Zahlreiches Lob wurde uns gezollt, Nachstehend Auszüge aus Dankesschreiben.

DSV-Präsident Dr. Hermann Karg schrieb: "Die Tage vom 11. bis 13. Mai in Bonn werden sicher bei allen Delegierten und Gästen eine bleibende Erinnerung sein. Durch die großzügige und exakte Organisation hat der Verbandstag 1973 ein außerordentlich gutes Niveau erreicht. Allen Mitarbeitern Dank und Anerkennung. Sie können versichert sein, daß der Deutsche Schwimm-Verband gerne nach Bonn gekommen ist, und daß es auch in Zukunft so sein wird."

Vizepräsident Walter Mehlberg (Berlin): "Ich muß bekennen, daß mir bisher weder national noch international - und hier muß ich meinen Beruf einschließen - solche Aufmerksamkeiten wie beim Verbandstag begegnet sind."

Herm. Beyer, Vorsitzender des Hamburger Schwimmverbandes: "Auch im Namen der mitgereisten Ehefrauen herzlichen Dank für die phantastische Aufnahme und Betreuung. Die von Ihnen für einen Verbandstag gesetzten Maßstäbe können wohl nicht mehr übertroffen werden."

Dr. Dietrich Fabian, Vorsitzender des Schwimmstätten-Ausschusses: "Es war der bisher bestorganisierteste Verbandstag, den ich miterleben konnte."

Martin Stevens (Weisweiler): "Als Mitläufer des Westdeutschen Schwimmverbandes bin ich stolz auf diese Leistungen, denn damit haben die SSF Bonn auch die Freundschaft des Westdeutschen Schwimmverbandes den übrigen Schwimmverbänden gegenüber gestärkt."



SSF-Vorsitzender Hermann Henze ehrte stellvertretend für alle Olympiateilnehmer die Medaillengewinner Werner Lampe und die Geschwister Steinbach mit wertvollen Geschenken.



Der Chef der Tauchsportabteilung, Toni Milz, hatte zusammen mit seinen Kameraden eine glänzende Ausstellung aufgebaut, die vor allem in der Presse große Beachtung fand.



Ebenfalls vielbeachtet beim DSV-Verbandstag: Eine Ausstellung schneller Boote, vor denen sich Abteilungsleiter Otto Gütermann präsentierte.

Medaillenkönig Mark Spitz schwamm in den Hafen der Ehe

Hollywood, Sonntag, 6. Mai, 20.00 Uhr, Mittel-Europäischer Zeit (MEZ): Im Kristallsaal des luxuriösen Beverly Hills-Hotel beginnt eine rauschende Hochzeit. Der siebenfache Goldmedaillengewinner von München, der seit der Olympiade als der neue Held der amerikanischen Nation gilt, kommt unter die Haube. Mark Spitz beginnt eine neue Karriere, noch ehe er die Ruhmesleiter von Hollywood endgültig besteigt. Er heiratet die kleine Susan Weiner, Tochter eines reichen Freundes seines Vaters. Die beiden waren einander vor einiger Zeit mit der väterlichen Absicht vorgestellt worden "ein Eheglück" zu schmieden. Rabbianer Isaiah Zeldin leitete die Zeremonie, an der 350 Familienangehörige, Freunde und Trainer teilnahmen. Mark Spitz hatte sein strahlenstes Werbelächeln aufgesetzt und duftete vom Rockaufschlag her nach Maiglöckchen.

Unter den Hochzeitsgästen befanden sich auch die beiden Erfolgstrainer des siebenfachen Goldmedaillengewinners, Sherm Chavoor und Doc Counsilman sowie seine beiden Münchner Mitschwimmer Gary Hall und John Kinsella. Dagegen fehlten andere Schwimmkameraden ebenso wie die sonst in dem Hotel anzutreffende Hollywood-Prominenz.

Unmittelbar nach den Feierlichkeiten brach das junge Paar zur Hochzeitsreise auf. Wohin, das allerdings blieb ihr Geheimnis.

Mark Spitz ist als siebenfacher Medaillenkönig nach Meinung seines Agenten Norman Brokaw fünfzehn Millionen Mark wert. Spitz, der mit einem Rasierapparat- und Rasierklingenhersteller einen lukrativen Werbevertrag auf Lebenszeit abschloß, ist der zweite große Schwimmstar Amerikas. Der erste war der unvergessene Johnny Weismüller, im Gegensatz zu seinem schnaubbärtigen Nachfolger in allen Lebenslagen Publikumsliebbling, wie es zuletzt noch die Olympischen Spiele in München bewiesen. Riese Weißmüller war ein schwimmender Tarzan mit 19 Filmen. Heute ist er 68 Jahre alt. Spitz, der gerade erst anfängt, ein reicher Mann zu werden, hat ein Leben im Scheinwerferlicht mit seinen 22 Jahren noch vor sich.

Die Jungvermählten haben ihre Zukunft sorgfältig geplant. Die Braut verriet: "Wir wollen wenigstens zwei Kinder - allerdings nicht sofort". Und vorerst werden die beiden in der Jungesellenwohnung von Mark in Santa Monica leben, bis sie ein geeignetes Haus gefunden haben. Doch das dürfte nicht allzu lange dauern. Übrigens: Marks erste Geschenke für sich und seine Frau Susan: Einen Mercedes und zwei amerikanische Straßenkreuzer im Wert von zusammen 35.000 Dollar (rund 100.000 Mark)...

Schüler- und Jugendwasserballfahrt 1973 in die Schweiz

Vom 14.-23. April erlebten wir die diesjährige Wasserballfahrt. Der Vereinsbus und der freundlicherweise von Malermeister Manfred Knopp zur Verfügung gestellte Bus waren randvoll mit Teilnehmern und Gepäck gefüllt. Ab Frankfurt erwartete uns strahlender Sonnenschein, der uns bis ins Ziel - Lugano - begleitete. Nachdem wir uns erst Freitag mit Schneeketten ausgerüstet hatten, waren wir Petrus über diese Freundlichkeit besonders dankbar.

An der Auffahrt zum St. Gotthard konnten wir erkennen, daß es noch am Vortag sehr stark geschneit hatte, denn an den Straßenrändern lag noch meterhoher Schnee. Bis auf eine Reifenpanne am Vereinsbus erreichten wir das Jugendferienheim Lugano Crocifisso fahrplanmäßig gegen 18.00 Uhr.

Das Ferienheim präsentierte sich in herrlicher Umgebung mit einem eigenen "Badebecken" von allerdings nur 7 Meter Länge.

Die Unterbringung erfolgte in einem Gemeinschaftsraum, was die Durchführung abendlicher Kissenschlachten wesentlich erleichterte. Trainer Klaus Nobe und ich wurden in ein "Fürstenzimmer" von etwa 5 qm einquartiert, so daß wir uns nur einzeln in dem freien Raum bewegen konnten.

Nach langen Verhandlungen konnten wir für die laufende Woche eine Schwimmbahn in einer 50 m Halle anmieten, so daß wir täglich von 10-11.30 Uhr dort trainieren konnten. An zwei Abenden konnten wir zwei Trainingsspiele gegen eine ebenfalls dort weilende Mannschaft aus der Nähe von Chur austragen.

Nach dem morgendlichen Schwimmtraining ging es auf einen in der Nähe befindlichen Fußballplatz, wo täglich eine Stunde Fußball gespielt wurde.

Der frühe Nachmittag stand dann zur freien Verfügung und wurde meist zum Faulenzen am Beckenrand oder mit Tischtennisspiel verbracht. Vor dem gemeinsamen Abendessen war kurzes Wassertraining in unserem Swimming-Pool und anschließend eine Stunde Regelkunde.

Nach dem Abendessen und Erledigung des Küchendienstes war Freizeit bis zur Bettruhe um 22.00 Uhr.

Wegen gänzlich fehlender Leistungsbereitschaft und ständigem Quertreiben mußten wir uns leider von Michael Tänzer trennen und diesen vorzeitig nach Hause schicken. Montag, den 16. April waren wir von Vizepräsident Willi Staffel nach Locarno eingeladen. Nach einem kurzen Hafenspaziergang wurden wir zu einem festlichen Mittagessen zu "Emilio" eingeladen. Die als Vorspeise gedachten Spagetti und die immer wieder nachzufassende Fleischsoße waren so köstlich, daß immer wieder zugelangt wurde. Das Hauptgericht — Geschnetzeltes — und ein alkoholisierten Nachtisch rundeten das Mahl ab.

Nach dem Mittagessen starteten wir zu einer Bootsfahrt auf dem Lago Maggiore, die mit einem Kaffee auf der Piazza von Ascona abgeschlossen wurde.

Das gute Verhalten unserer Truppe bewog dann Herrn Staffel, uns für einen weiteren Tag zum Mittagessen einzuladen. Hier gab es Tessiner Spezialitäten und ein sehr gutes Roastbeef, was die Lebensgeister weckte.

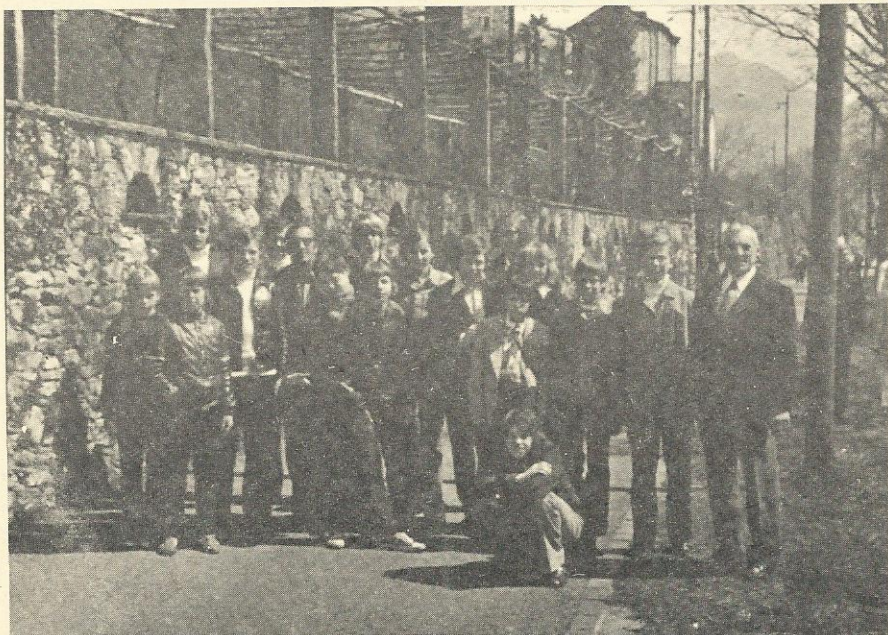
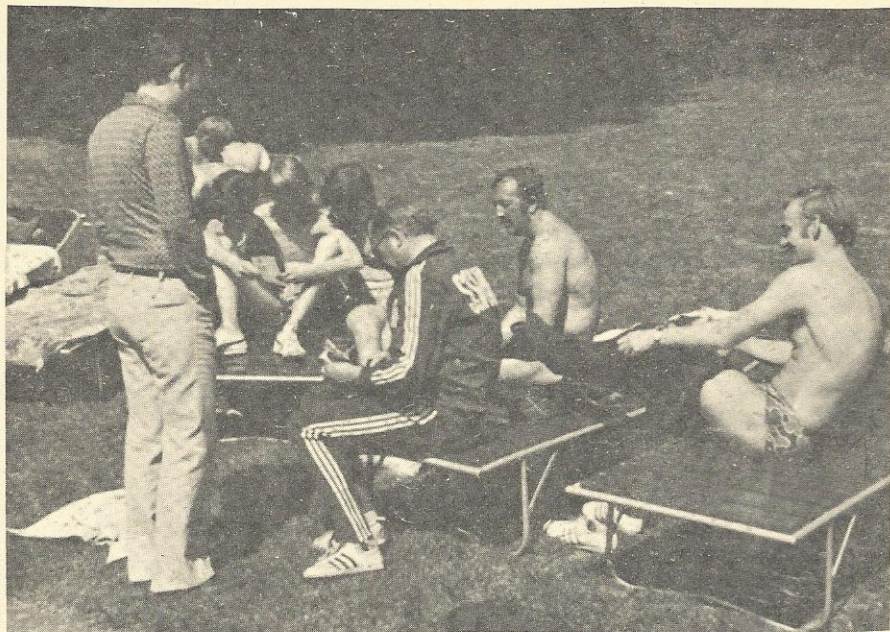
An dieser Stelle unserem Vizepräsidenten und der gesamten Familie Staffel, die uns an diesem Tag betreute, nochmals herzlichen Dank.

An dieser Stelle auch Petrus Dank, der uns für das im Vorjahr bestellte schlechte Wetter in allen Punkten entschädigte und ein sehr guter Reisebegleiter war.

Nach einem herzlichen Dank an die Herbergseltern ging es auf die Rückreise, die außer der obligatorischen Panne von Klaus Nobe reibungslos über die Bühne ging.

An dieser Stelle Dank allen, die zum guten Gelingen der Fahrt beigetragen haben.

Karl-Heinz Gierschmann



Schüler- und Jugendwasserballer weilten einige Zeit in der Schweiz, wo sie auch unseren Vizepräsidenten Willi Staffel besuchten.

Ski-Abteilung der Schwimmsportfreunde gegründet

Im Herbst 1972 gründeten zehn Schwimmsportfreunde - mit ihren Angehörigen belief sich die Zahl auf 27 - eine Skiabteilung der SSF Bonn, die sich ihrerseits dem Westdeutschen Ski-Verband anschloß. Nicht nur die Freude am Skisport veranlaßte diese Mitglieder zur Gründung der neuen Abteilung, sondern vor allem sollten die Vorteile in Anspruch genommen werden können, die der WSV seinen Mitgliedern gewährt.

In den Osterferien 1973 fand nun die erste Fahrt der Skiabteilung nach Andermatt am St. Gotthard/Schweiz statt. Die Leitung hatte Frau Ziertmann übernommen. In ihr hatten wir eine emsige Organisatorin, die stets darauf bedacht war, den Skifreunden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Insbesondere gebührt ihr der Dank der Väter und Mütter, die öfter zum Skilaufen kamen, weil Frau Ziertmann zeitweise die Kinder beaufsichtigte. Zu erwähnen sei an dieser Stelle, daß jeder der Teilnehmer in der Gemeinschaft gern gesehen war, aber auch andererseits seinen individuellen Neigungen nachgehen konnte.

Die Unterbringung im Hotel "Badus" in Andermatt war ausgezeichnet. Jeder der Teilnehmer hatte ein großes Zimmer mit Bad und Dusche, zum Teil auch mit Toilette. Die Verpflegung war sehr gut, angefangen bei dem reichhaltigen Frühstück über das warme Mittagessen mit 3 Gängen bis zum warmen Essen am Abend - niemand brauchte mit knurrendem Magen vom Tisch aufzustehen.

Den Leitern des Hotels, den Eheleuten Daniöth, und der aufmerksamen Bedienung, die uns so gut aufgenommen hatten, sei an dieser Stelle gedankt.

Der Ort Andermatt bietet außer einem guten Skigelände wenig Möglichkeiten zum Aprés Ski, wie er an anderen Wintersportplätzen vorzufinden ist. Ein Grund mehr, um sich dort gut zu erholen.

Was die Schneeverhältnisse angeht, darüber brauchten wir uns nicht zu beklagen. Vom Schnee hatten wir mehr als genug. Das Wetter reichte vom Schneetreiben über dichten Nebel bis zum strahlenden Sonnenschein, von klirrendem Frost bis zur frühlingshaften Milde.

Die Skipisten waren in gutem Zustand. Es gab Skiabfahrten nahezu aller Schwierigkeitsgrade.

Die Skischule, die nicht vom WSV durchgeführt wird, gab ab und zu Anlaß zu klagen; man sollte aber auch berücksichtigen, mit welchen Ungewißheiten die Skischule zu kämpfen hatte. Die Skilehrer bemühten sich aber stets, begründete Beanstandungen zu beseitigen.

Alles in allem ein gelungener und erholsamer Skiurlaub, der bestimmt von manchen Teilnehmern im nächsten Jahr wiederholt wird.

Michael Waas

Abteilung "Skilauf"

Die Schwimmsportfreunde Bonn 05 mausern sich immer mehr zu einem richtigen und rührigen Großverein. Jetzt haben 27 Mitglieder unter Leitung unserer Sportlehrerin Frau Ziertmann auch eine Abteilung "Skilauf" gegründet. Die Abteilung ist Mitglied im "Westdeutschen Skiverband".

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

Trainings - Bretter

Aus Styropor, extra hart

45 x 30 cm (4 cm) = 7,80 DM

22,5 x 30 cm (4 cm) = 4,20 DM

22,5 x 15 cm (4 cm) = 2,30 DM

Jakob Segschneider

53 BONN 1
Markt 39

Schneider

Weinhaus St. Helena
im Tannenbusch, Hohestr.

bekannt und beliebt

Gemütliche Atmosphäre
gepflegte Getränke
gutbürgerliche Speisen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Helmut Halsig und Frau



Gemäldekauf
ist
Vertrauenssache

Umtauschrecht innerhalb von 1 Jahr
mit voller Kaufpreisanrechnung

Gemälde Dieter Kessel
Kunsthandlung

53 Bonn-Bad Godesberg
Ännchenplatz 5, Telefon (02221) 35 43 08

Dadurch haben die Schüler und Jugendlichen die Möglichkeit an Westdeutschen Skimeisterschaften teilzunehmen. Vor allem aber bietet der Westdeutsche Skiverband (WSV) seinen Mitgliedern preiswerten und schönen Skiurlaub. Allen Interessenten wird etwas geboten: Familien mit Kindern z.B. die "Er-Sie-Es"-Kurse in Chiesa in Italien; für den rasanten Fahrer rassige Pisten in den neu erschlossenen französischen Alpen, wie z.B. Avoriaz; die Skiwanderer und Skilangläufer werden ebenso bedacht wie die Freunde des Skibobs; wer sein Hobby "Skilauf" außerhalb der Schulferien ausüben kann, findet Gleichgesinnte u.a. beim Frühwinter-Skilauf im November in St. Moritz u.v.a.m. Und alles zu sehr günstigen Preisen! Aufschluß über diese Reisen gibt das "Fahrtenheft" des WSV, das jedes Jahr im Herbst erscheint. Außerdem erhält jedes Mitglied die Zeitschrift der "Westdeutsche Skiläufer". Sie erscheint 4x im Jahr.

Wer an der Abteilung "Skilauf" interessiert ist und der Abteilung beitreten möchte, wende sich bitte an Frau Käthe Ziertmann, 53 Bonn 1, Oppelner Str. 27, Tel. 66 93 86 oder 78 3651.

Käthe Ziertmann

Kanutenstart in den Frühling

Das offizielle Vereins-Frühjahrs-Anpaddeln begann in diesem Jahr wegen der ungünstigen Witterung erst Anfang April und führte 15 unserer Kanuten im Rahmen einer Bezirksfahrt auf die mittlere Wied. Hier kamen auch einige Neulinge zum Einsatz, die sich durchweg recht gut schlugen; keiner kenterte. Der ständige Wechsel zwischen Schneeschauern und strahlendem Sonnenschein vermittelte - insbesondere in der mittleren Wiedschlucht - besondere Eindrücke. Die Woche darauf schloß sich eine Befahrung des Elbbaches im Westerwald an, der mit einem recht starken Gefälle, vielen verblockten Passagen und Stufen sowie einer Reihe interessant befahrbarer Wehre den Teilnehmern einiges abverlangte. Auf dieser Fahrt holte sich insbesondere unser Neuling Volker Eich einen beachtlichen "Pluspunkt". Er überwand die für ihn sehr schwierige Strecke unter Mithilfe der anderen ohne Kenterung, obwohl sein Boot nach der Fahrt einige Schäden aufwies.

Der recht selten befahrbare Wisserbach - ein rechter Nebenfluß der oberen Sieg - stand nach langen Regenfällen Mitte April auf dem Fahrtenprogramm. Das kleine reizvolle Fließchen weist keine besonderen Schwierigkeiten auf. Es durchströmt ein hübsches, einsames Wald- und Wiesental und mündet bei Wissen in die Sieg.

Die Osterfahrt dieses Jahres führte mit 25 Personen - trotz oder vielleicht gerade wegen der ungünstigen Witterung der Vorwoche - das bislang größte "Aufgebot" unserer Kanuten nach Belgien und in die Eifel. Befahren wurden die obere Prüm sowie die östliche und westliche Ourthe und die Our, nachdem sich ab Karfreitag das Wetter wesentlich besserte. Die zahlreichen Neulinge standen die teilweise recht schwierigen Fahrten, insbesondere auf der oberen Prüm und Our, recht gut durch, obwohl am ersten Fahrtentag auf der Prüm gleich sechs "unfreiwillige Wasserberührungen" zu verzeichnen waren. Ein kleines Badefest also! Auf den folgenden Fahrten wiederholte sich dieser Rekord jedoch nicht. Die erstmals bei einer Osterfahrt eingesetzte Kamera kam voll zu Geltung, und es bleibt zu hoffen, daß die Filme "etwas geworden sind". Im übrigen waren alle Teilnehmer von der Fahrt - insbesondere von der wassertechnischen Seite, aber auch von der landschaftlichen Schönheit der ausgewählten Flüsse - positiv beeindruckt, obwohl im Rahmen einer Gesamtschau auch einige negative Gesichtspunkte nicht unerwähnt bleiben dürfen.

Am darauffolgenden Wochenende startete eine kleine Gruppe der Kanuten erneut eine Vier-Tage-Fahrt in die Ardennen. Wieder standen die beiden Oberläufe der Ourthe und deren hübscher Abschnitt unterhalb der Staumauer von Nisramont sowie Semois, Vierre und Lesse auf dem Fahrtenprogramm. Trotz des wolkenbedeckten Himmels und umfangreicher Niederschläge darf die Fahrt als voller Erfolg bezeichnet werden, zumal alle Flüsse einen gut fahrbaren Wasserstand aufwiesen. Die mehr als 160 zurückgelegten Fahrtenkilometer sprechen dazu eine deutliche Sprache! Im übrigen diente diese Fahrt zur Vorbereitung der zweiten größeren Mehrtagesfahrt dieses Frühjahres zu Pfingsten, die ebenfalls zu Vierre, Semois und Lesse führen soll.

Die Zurückgebliebenen vergnügten sich derweil (am 1.5.) auf der mittleren Sieg, und der immer wieder hübsch zu fahrende Abschnitt der mittleren Wied zog das Wochenende darauf wieder ein Dutzend Fahrer "in seinen Bann". Mitte Mai "tummelten sich" - wohl das letzte Mal in diesem Frühjahr, falls keine besonders starken Regenfälle für einen guten Wasserstand sorgen - bei strahlendem Sonnenschein 14 Kanuten auf der noch soeben fahrbaren Ahr. Insbesondere bei diesem guten Wetter zeigte sich das Ahrtal in landschaftlicher Hinsicht von seiner besten Seite, und die recht angenehme Witterung half zwei "Pechvögeln" bei Kenterungen über die noch recht niedrigen Wassertemperaturen schnell hinweg.

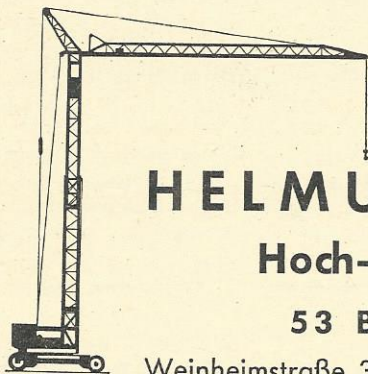
Die beiden folgenden Fahrten sahen die Kanuten auf der oberen Sieg (von Wissen bis Herchen) und auf der Mittleren Sieg (von Alzenbach bis Siegburg). Auch hier hatte die Natur "ihr bestes Kleid angelegt". In fahrtechnischer Hinsicht bereiteten beide Abschnitte keine besonderen Schwierigkeiten, da sie normalerweise fast ganzjährig befahrbar sind. Der kleine Schwall an der Eisenbahnbrücke oberhalb Blankenberg stand wieder einmal im Mittelpunkt besonderer Fahrübungen, insbesondere des Strömungsquerens und des Kehrwasserfahrens.

Die "Vatertagstour" am 31. Mai auf der Agger (mit Wasserzuschuß) und die Pfingstfahrt in die südbelgischen Ardennen werden die nächsten größeren Fahrtenereignisse sein. Anschließend bereiten sich die Kanuten auf die Wildwasser-Urlaubsfahrt nach Südfrankreich vor, die sie drei Wochen lang in eine grandiose Berg- und Flußwelt führen soll.

Hubert Schrick

Zu wörtlich genommen

hatten am Sonntag die Funktionäre des deutschen Schwimmverbandes die Programmvorschläge dreier Bonner Musiker, die mit Trio-Werken den Verbandstag in der Beethovenhalle umrahmen sollten. Weil die Verbandsfunktionäre auf dem Programmzettel in schöner Regelmäßigkeit lasen "Trio für Geige, Cello und Klavier", ließen sie den Flügel von der Bühne transportieren und besorgten mit einiger Mühe ein richtiges Klavier. Die Musiker, erstaunt und auch etwas verärgert, erkundigten sich, wieso den kein Flügel bereits stehe, worauf man ihnen erstaunt den Programmzettel vorhielt, wo doch ganz eindeutig verzeichnet sei, daß zu den Trios ein Klavier gehöre. Von einem Flügel sei da keine Rede! - Gespielt wurde dann doch auf einem schnell hereingeschobenen Flügel, der freilich zum Leidwesen der Pianistin völlig verstimmt war. Kein Wunder drum, daß die wackeren Musicians ins "Schwimmen" kamen - beim Festakt des Schwimmverbandes.



HELMUT QUENEL

Hoch- und Tiefbau

53 BONN-BEUEL

Weinheimstraße 31

• Telefon 43437

Große Auswahl

besten Tafelbestecke

aus rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

**Gravuren, Schilder, Stempel
aller Art**

GRAVIERANSTALT

Hans Gimbel

BONN, MAXSTRASSE 56

Tel. 638588

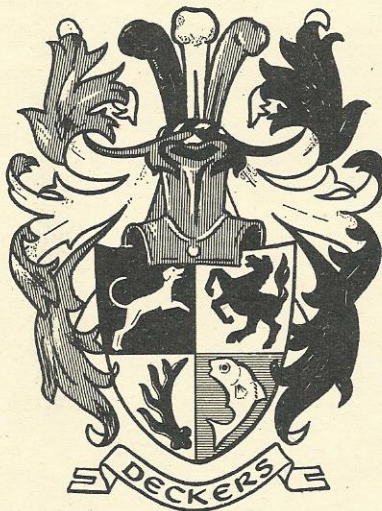
ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

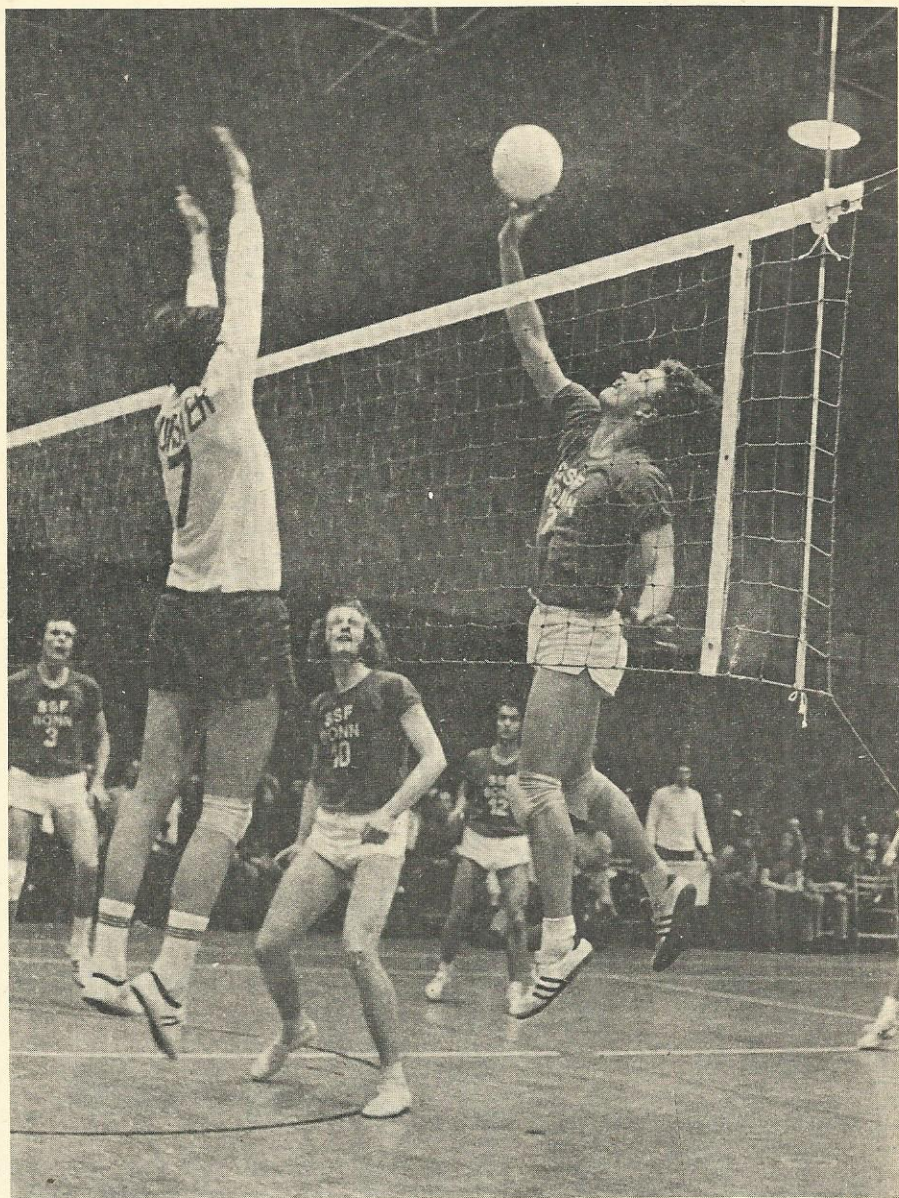
Fernsprecher: 232537 **BONN** Burbacher Straße 13a

Alles für
Reiter und
Pferd



Intern.
Reitmoden
LEDERHOSEN

Deckers • 53 Bonn • Friedrichstraße 20-22



Volleyball: Hoffnungen auf den Pokal Leichte Enttäuschung über vierten Platz nach der Meisterschaftssaison 1972/73

Eine lange und nie zuvor so kräftezehrende Volleyballsaison ging Ende Mai mit den Finalspielen in Osnabrück zu Ende. Die SSF Bonn erlebten hier nach dem 0:3 bei 1860 München, das die Endspielhoffnungen zunichte machte, eine weitere Enttäuschung: Im Spiel um den dritten Platz unterlagen sie der vorher in Freundschaftsspielen zweimal glatt besiegten Mannschaft USC Gießen mit 2:3-Sätzen.

Der vierte Platz ist weniger als man sich bei unseren Volleyballern im schlechtesten Falle ausgerechnet hatte. Er ist beileibe kein Beinbruch, doch muß er Anlaß sein zu einer kritischen Bestandsaufnahme und zu einer Analyse, aus der die künftige Planung und Arbeit entwickelt werden kann.

Zwei Tatsachen stehen vorab im Raum: Unsere Bundesliga-Mannschaft hat im Laufe der Saison alles gegeben, was in ihr steckte, und sie bekam Trainings- und Vorbereitungsmöglichkeiten auf die schweren Spiele gegen Münster, Hamburg und München geboten wie sicherlich keine andere bundesdeutsche Mannschaft. Wer miterlebte, wie alle Spieler gegen USC Münster und HSV bis zur totalen Erschöpfung kämpften, als es um die Teilnahme an der Finalrunde ging, der wird verstehen, daß auch die Spieler letztlich vom Abschneiden enttäuscht waren.

Die Mannschaft um **Trainer** Tonda Mozr und Coach Gerd Westphal, die dem Ziel Deutsche Meisterschaft zusätzlich große persönliche Opfer brachten, verdient Anerkennung. Verschiedene Fakten erwiesen sich jedoch einfach als zu große Belastung:

1. Unsere Mannschaft ist zu schwach besetzt. Ein Stamm von sieben Spielern, von denen einige ihre Leistungsgrenze erreicht haben und in den Spielen gegen Hamburg und Münster "über sich selbst hinauswuchsen", reicht nicht aus. Es fehlen gleichwertige Ersatzleute, mit denen Lücken bei Verletzung oder Krankheit geschlossen werden können.
2. Der Nervenkrieg um Proteste, Spielverlegungen und Verbandsgerichtsverfahren, der praktisch über die ganze Saison anhielt, forderte auch von der Mannschaft seinen Tribut. Das Gefühl, wochenlang täglich mehrere Stunden trainiert zu haben und schließlich doch wieder nicht zum angesetzten Termin zu spielen, erwies sich als psychologischer Bremsklotz.
3. Nach dem großen Spiel in eigener Halle gegen 1860 München fehlte die psychische und physische Kraft, um im Halbfinal-Rückspiel in München zu bestehen. Mit der deprimierenden 0:3-Niederlage war die Luft "raus". Es waren keine neuen Energien mehr frei zu machen, mit denen die Resignation hätte überwunden werden können. Das zeigte sich schon im zwischenzeitlichen "Aufbauspiel" gegen Racing Club de France Paris (0:3) in Saargemünd, wohin die Mannschaft Mitte Mai eingeladen worden war, und dann schließlich auch beim 2:3 gegen Gießen in Osnabrück.

Die Spieler fahren nun alle in Urlaub oder nutzen die Zeit, um Versäumtes im Studium so gut es geht nachzuholen. Innerhalb der Volleyball-Abteilung aber macht man sich Gedanken, wie es weitergehen soll.

Die Abteilung hat sich insgesamt im vergangenen Spieljahr gefestigt und weiter ausgeweitet. Sechs Herren-, eine Jugend- und eine Damenmannschaft beteiligten sich an den Meisterschaftsspielen, wobei schließlich mehrere in ihren Klassen mit an der Spitze lagen. Erfreulich entwickelt hat sich vor allem das Jugendteam, dem künftig noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden soll.

Dem Nachwuchs eine Chance! Unter diesem Motto wird die derzeitige Nachwuchsmannschaft in der kommenden Saison als zweite Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse eingesetzt werden. Abgesehen davon, daß das Bundesligateam um einige erfahrene, starke Spieler verstärkt werden soll (entsprechende Verhandlungen stehen vor dem Abschluß), müssen wir davon ausgehen, langfristig den Nachwuchs für unser Spitzenteam aus den eigenen Reihen aufzubauen. Ein erster Schritt dazu ist getan, ab August soll im Zusammenwirken aller Trainer unter Führung von Tonda Mozr nach einem Langzeit-Konzept diese Aufgabe forciert angegangen werden.

Nach der Erholungspause steht dann auch der erstmals auszuspielende Pokal des Deutschen Volleyball-Verbandes auf dem Programm. Die ersten Hürden hat unsere erste Mannschaft als letztes noch im Wettbewerb befindliches Bonner Team mit 3:0-Siegen über TuS Heiligenhaus und Bundesligist LBN Duisburg genommen. Nach den Ferien kommen dann wieder die "schweren Brocken". Das Ziel ist auch im Pokalwettbewerb hoch und lohnend: Der Pokalsieger nimmt wie der Deutsche Meister 1860 München, dem als überragender Mannschaft der Saison 1972/73 der herzliche Glückwunsch gilt, am Europapokal teil.

Hartmut Paeffgen.



WALTER

Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

53 BONN, Maxstraße 68, Telefon 6388 00

Werkstatt Kölnstraße 152

Moll

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

Wichtiger Hinweis

In den Sommerferien ändern sich die Öffnungszeiten unseres Schwimmbads im Sportpark Nord. Durch den Wegfall der Schulen in dieser Zeit haben die Mitglieder erst von 9.00 Uhr an die Möglichkeit, das Bad zu besuchen. Auch die Schließung ist verlegt. Bereits um 20.00 Uhr ist Feierabend. Samstags und sonntags dagegen bleibt die alte Regelung bestehen. Wir bitten um Verständnis.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimmen haben die SSF-Mitglieder die Möglichkeit, kostenlos alle Vorläufe zu besuchen, die ab 10.00 Uhr im Rüngsdorfer Freibad ausgetragen werden.

Nicht mehr "planlos" wandern in Bonn

In und um Bonn herum braucht in Zukunft niemand mehr planlos zu wandern. Eine neue Wanderkarte führt unter dem Titel "wandern und erholen" Naturfreunde durch das weitläufige Wandergebiet Bonns beiderseits des Rheins. Aber sie reicht auch über die Grenzen der Bundeshauptstadt hinaus. Von Bornheim über Alfter bis zur Tomburg, von Burg Heimerzheim bis zum Naturpark Siebengebirge zeigt sie alle Wandermöglichkeiten auf, besonders Rundwanderwege, Verbindungswege und Schutzhütten, nicht zuletzt aber auch die für Reiter zugelassenen Wege. Beschreibungen und Fotos ergänzen die Karte, die das Werbe- und Verkehrsamt der Stadt Bonn nach Abstimmung mit dem Verein Naturpark Kottenforst und den von der Wanderkarte berührten Nachbargemeinden, vor allem aber unter Mithilfe der jeweils zuständigen Förster und des städtischen Gartenamtes herausgegeben hat. Die Karte bildet gleichzeitig den südlichen Anschluß an die vom Verein Erholungspark Ville e.V. in Köln herausgegebenen Wanderkarte.

Interessantes aus anderen Sportarten

Die besten Leichtathleten Europas, die in Innsbruck, Sofia und Reykjavik die Vorrunde erfolgreich überstanden haben, werden sich am 22. und 23. September dieses Jahres in Bonn messen. Nach der Eröffnungsfeier um 9.30 Uhr im Sportpark Nord, werden der Fünfkampf der Frauen und vom Zehnkampf der Männer der 100 Meter Lauf, der Weitsprung, das Kugelstoßen, der Hochsprung und der 400 Meter Lauf bestritten. Am 23. September finden dann der 110 Meter Hürdenlauf, der Diskuswurf, der Stabhochsprung, der Speerwurf und der 1.500 Meter Lauf statt.



Die beiden Sängerinnen der John-West-Band aus München erhielten immer wieder Beifall beim Festabend in der Beethovenhalle.

Ihre Fachgeschäfte

für Krawatten
Oberhemden
Modische Herrenartikel

Willi Hau · Bonn

Wenzelgasse 7 · Sternstraße 51

Immer moderne Neuheiten

IM DIENSTE DER SCHÖNHEIT

Hermann Fuhr

Damen- und Herrensalon - Parfümerie

B O N N

Adenauerallee 60 - Fernruf 659411

Ihr Fachgeschäft

für Herren-Hüte und Mützen

*Hüt Weber
Bonn*

Markt Ecke Bonngasse

Schwimmsportfreunde

denkt beim Einkauf

an unsere Inserenten

Für Bonner



 Sparkasse
Bonn